



Die wilden Schwäne.

Weit, weit von hier — da, wohin im Herbst die Schwalben fliegen — wohnte einmal ein König, der hatte elf Söhne und eine Tochter, Namens Elisa. Die elf Brüder, die jungen Prinzen, gingen mit dem Ordensstern auf der Brust und dem Säbel an der Seite in die Schule; sie schrieben mit Diamantgriffeln auf goldene Tafeln und lernten ebensogut auswendig, als sie lasen; man konnte sogleich hören, daß sie Prinzen waren. Die Schwester, Elisa, saß auf einem Stühlchen von Spiegelglas und hatte ein Bilderbuch, das ein halbes Königreich gekostet hatte.

Ja, die Kinder hatten es sehr gut; allein so sollte es nicht bleiben. Ihr Vater, der König über das ganze Land war, verheiratete sich mit einer bösen Königin, die die armen Kinder gar nicht lieb hatte, und dies konnten sie schon am ersten Tage deutlich merken. Auf dem Schlosse war nämlich ein großes Fest, und die Kinder spielten: „Es kommt Besuch“. Aber während sie sonst alle Kuchen und Bratäpfel, die nur aufzutreiben waren, bekamen, gab ihnen die neue Königin nur Sand und sagte ihnen, sie könnten ja so thun, als ob es etwas Gutes wäre.

In der folgenden Woche brachte sie das Schwesterchen Elisa zu einer Bauernfamilie aufs Land, und es dauerte gar nicht lange, da hatte sie den König so sehr gegen die armen Prinzen eingenommen, daß er sich gar nicht mehr um sie kümmerte.

„Fliegt hinaus in die weite Welt und sorgt für euch selbst!“ sagte die böse Königin, „fliegt als große Vögel ohne Stimme!“ Aber so schlimm, wie sie es gern gewollt hätte, konnte sie es doch nicht machen. Sie verwandelten sich nämlich in herrliche wilde Schwäne; mit einem sonderbaren Schrei flogen sie zu den Schloßfenstern hinaus über den Wald und Park hinweg.

Es war noch ganz früh am Morgen, als sie an jenem Bauernhause, wo Elisa noch schlafend in ihrem Bettchen lag, vorbeikamen; hier schwebten sie über dem Dache, drehten ihre langen Hälse und schlugen mit den Flügeln, aber niemand sah oder hörte es, und sie mußten wieder weiter, hoch zu den Wolken empor, hinaus in die weite Welt. Sie flogen zu einem großen dunklen Walde, der sich bis an das Meeresufer erstreckte.